

Liebe Leserin, lieber Leser,

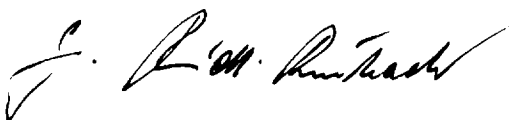
Die Entscheidung, ein Heft fast ausschließlich zum Thema „Hygiene in Alten- und Pflegeheimen“ zu gestalten, fiel der Redaktion nicht leicht.

Wir gehen jedoch davon aus, dass auch im Krankenhaus tätige Hygienefachkräfte verstärkt mit Hygieneproblemen in Alten- und Pflegeheimen konfrontiert werden. Zumindest dürfen wir für die Zukunft erwarten, dass ein nicht geringer Anteil von Patienten, welche in Akutkrankenhäuser zur Diagnostik und Therapie gelangen, aus Alten- und Pflegeheimen stammen. Nicht zuletzt die MRSA-Problematik im Sinne eines Ping-Pong-Effektes zwischen Krankenhaus und Alten- und Pflegeheim und umgekehrt zeigt, dass gemeinsame Vorgehensweisen notwendig sind.

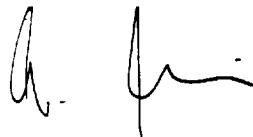
Die Redaktion ist den Organisatoren und Autoren für die Beiträge in diesem Heft sehr dankbar.

Wir möchten jedoch auch auf die Arbeit zum Thema „Virale Gastroenteritiden und deren Kontrolle durch Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen“ von Herrn von Rheinbaben hinweisen, die ein hohes Maß von Aktualität besitzt. Derartige Durchfallerkrankungen kommen in letzter Zeit sowohl in Krankenhäusern als auch in Alten- und Pflegeheimen vermehrt vor und es ist wichtig, eine vorbeugende Strategie zu entwickeln.

Somit hoffen wir, auch mit diesem Heft unserer Leserschaft aus Krankenhäusern interessante Informationen zu geben.



Prof. Dr. G. Schmidt-Burbach



Prof. Dr. med. B. Wille

## Vorwort

Das Heft 2/2003 Krankenhaushygiene und Infektionsverhütung beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit dem Thema „Hygiene in der Altenpflege“.

Nachdem sich die Weiterbildung zur/zum Hygienebeauftragte/n in der Altenpflege weitgehend etabliert hat, heißt es nun, eine adäquate praktische Hygiene in den Altenheimen umzusetzen.

Die Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V. (VHD) hat sich durch Satzungsänderung dieser neuen Struktur angepasst und die ersten Hygienebeauftragten in der Altenpflege sind nicht nur ausgebildet und arbeiten aktiv in den Heimen, sie sind auch in der VHD aktiv.

Die Inhalte dieses Heftes sollen zur Unterstützung der Umsetzung einer Hygiene in den Altenheimen beitragen.

Für Rückfragen steht der geschäftsführende Vorstand der VHD gerne zur Verfügung. Ebenso werden sehr gerne Anregungen und Ideen entgegen genommen.

Für den geschäftsführenden Vorstand der VHD:

Angelika Mielke, Institut für Hygiene und Umwelt, Marckmannstraße 129 a, 20539 Hamburg, Tel. 040/42837 267, Fax 040/42837 278

Das jeweils neueste Inhaltsverzeichnis können Sie jetzt auch kostenlos per e-mail (ToC Alert Service) erhalten.

Melden Sie sich an: <http://www.urbanfischer.de/journals/krkhyg>

# KRANKENHAUS- HYGIENE + INFEKTIONS- VERHÜTUNG

<b>Fort- und Weiterbildung zur/zum Hygienebeauftragten in der Altenpflege oder gute Weiterbildung – schlechte Weiterbildung</b>	
Mielke, A.	52
<b>Strukturierung der Arbeitsaufgaben in der Hygiene</b>	
Huesmann, C.	57
<b>Tiere im Gesundheitswesen – ein Widerspruch?</b>	
Häupler, U.	65
<b>Muster-Geschäftsordnung der Hygienekommission für Alten- und Pflegeheime</b>	
Stegemann, K. H.	69
<b>Die Erstellung von Hygieneplänen in Einrichtungen der Altenpflege – Rechtliche Begründung</b>	
Stegemann, K. H.	70
<b>Hygieneplan Verhalten bei Kopfläusen</b>	
Mielke, A.	71
<b>Verhalten bei Skabies (Krätze)</b>	
Huesmann, Ch.	73
<b>Hygieneplan zum Umgang mit MRSA im Alten- und Pflegeheim</b>	
Stegemann, K. H.	74
<b>Hygieneplan: Umgang mit Salmonellen im Alten- und Pflegeheim</b>	
Stegemann, K. H.	76
<b>Hygieneplan zur Durchführung der Händehygiene</b>	
Pleitner, D.	78
<b>Standard-Handschuhplan</b>	
Pleitner, D.	80
<b>Virale Gastroenteritiden und deren Kontrolle durch Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen</b>	
v. Rheinbarben, F.	81
<b>Tagungsberichte</b>	87, 89, 90
<b>Aus der internationalen Fachliteratur</b>	91
<b>Kongresse/Termine</b>	92
<b>Buchbesprechungen</b>	94, 99
<b>Hygiene aktuell</b>	94
<b>Hygiene compact</b>	96
<b>Firmen-Produkt-Info</b>	56, 68, 98
<b>Das Letzte</b>	100
<b>Impressum</b>	100
<b>Hinweise für Autoren</b>	50